

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Tabellenverzeichnis | 13 |
| A. Einleitung | 17 |
| I. Forschungsgegenstand, -interesse und -kontext | 17 |
| II. Altersvorsorge von türkeistämmigen Migrant*innen im deutschen Wohlfahrts- staat (Forschungsstand) | 27 |
| 1. Sozioökonomische Situation von türkeistämmigen Migrant*innen | 27 |
| 2. Einflussfaktoren des Vorsorgehandelns bei der privaten Alterssicherung | 31 |
| 3. Altersvorsorgehandelns türkeistämmiger Migrant*innen | 34 |
| III. Aufbau der Arbeit | 38 |
| B. Begriffstheoretische und konzeptionelle Grundlagen des Altersvorsorgehandelns | 41 |
| I. Merkmale und Bedingungen des Altersvorsorgehandelns | 43 |
| 1. Grundzüge des intentionalen auf die Zukunft gerichteten Handelns | 43 |
| 2. Die Abhängigkeit wirtschaftlichen Altersvorsorgehandelns von seiner sozia- len Einbettung | 44 |
| 3. Ressourcenbezug durch Mitgliedschaften und Rollen in sozialen Bezugssys- temen | 48 |
| a) Haushalt und Familie | 50 |
| b) Lebensweltliche Netzwerke | 55 |
| 4. Bewältigung von Optionalität und Kontingenz des zukunfts-offenen Alters- vorsorgehandelns durch Lebensplanung | 61 |
| a) Lebensplanung als Konstrukt zur Herstellung von Handlungsfähigkeit ... | 65 |
| b) Weitere für die Altersvorsorge relevante Faktoren | 68 |
| II. Wissenserzeugende Strukturen des Altersvorsorgehandelns | 71 |
| 1. Die Dualität von Handeln und Strukturen in funktional differenzierten Teil- systemen | 73 |
| 2. Informations- und Deutungsangebote wohlfahrtsstaatlicher Gelegenheits- strukturen | 77 |
| 3. Soziale Repräsentationen des Umfeldes | 83 |
| 4. Sozialität der Verteilung von Wissensarten und des Wissensvorrats | 86 |
| III. Zusammenfassung | 91 |

| | |
|--|-----|
| C. Altersvorsorgehandeln im transnationalen Raum | 92 |
| I. Die Behandlung transnationaler Phänomene im Kontext internationaler Wanderungen | 94 |
| 1. Gesellschaftstheoretische Bezugspunkte von internationaler Migration innerhalb nationaler Wohlfahrtsstaaten | 95 |
| 2. Transnationalität im Kontext internationaler Wanderungen: Politökonomische Faktoren der Süd-Nord-Migration | 97 |
| 3. Der <i>transnational turn</i> in der sozialwissenschaftlichen Migrationsforschung | 100 |
| 4. Transnationale Ansätze zur Untersuchung von internationalen Migrationsphänomenen und die Betonung der Mesoebene | 103 |
| II. Transnationale soziale Räume | 106 |
| 1. Transnationale soziale Räume: Konzept, Schlüsselbegriffe und die Bedeutung der Mesoebene | 106 |
| 2. Das Konzept transnationaler sozialer Räume in Bezug zu verwandten Konzepten anderer Fachdisziplinen | 110 |
| 3. Erweiterung des Begriffsverständnisses mit Blick auf das Forschungsvorhaben | 113 |
| a) Lokalisierbarkeit der an Räume gebundenen Ressourcen | 113 |
| b) Optionen der Mobilität auf der Basis von Immobilität in Netzwerken . . . | 115 |
| c) Grenzgestaltung der grenzübergreifenden Transaktionen auf der Mesoebene | 116 |
| III. Zusammenfassung | 118 |
| | |
| D. Wohlfahrtsstaatliche Gelegenheitsstrukturen der sozialen Sicherung im Alter im transnationalen Raum Deutschland-Türkei | 120 |
| I. Entwicklung der staatlichen sozialen Sicherung im Alter im deutschen und türkischen Sozialstaat | 122 |
| 1. Alterssicherung in Deutschland und der Paradigemenwechsel in den 2000er-Jahren | 122 |
| 2. Charakteristika des deutschen Systems der Alterssicherung nach der Rentenreform | 125 |
| 3. Soziale Sicherung im Alter in der Türkei nach den Verwaltungsreformen . . . | 127 |
| 4. Charakteristika des türkischen Rentenversicherungssystems nach den Verwaltungsreformen | 131 |
| II. Wohlfahrtsstaatliche Arrangements sozialer Sicherung des Alters im transnationalen Raum Deutschland-Türkei | 132 |
| 1. Grundzüge des zwischenstaatlichen Sozialversicherungsabkommens | 133 |
| 2. Erwerb von Anwartschaften im Rahmen der Auslandsbeschäftigung | 138 |
| 3. National organisierte pflegerische Versorgung | 141 |
| III. Beitrag sozialer Sicherung für in Deutschland lebende alte Migrant*innen unter den Bedingungen sozialer Selektivität | 145 |
| IV. Beitrag sozialer Sicherung für alte in die Türkei Remigrierte im Rahmen eines geringen Sicherungsniveaus | 152 |

| | |
|--|------------|
| V. Zusammenfassung | 157 |
| E. Empirische Zugänge zu einem Verständnis des Altersvorsorgehandelns in einem transnationalen Raum | 160 |
| I. Wissenssoziologische Bezugspunkte der Wirklichkeitskonstruktion und ihrer Interpretation | 161 |
| II. Forschungsperspektive des transnationalen Raumes | 163 |
| III. Erster Auswertungsschritt: Merkmale des Altersvorsorgehandelns im transnationalen Raum | 166 |
| 1. Explorative Forschungsfragen | 166 |
| 2. Samplingverfahren und qualitativer Stichprobenplan | 167 |
| 3. Auswahl der Interviewpartner*innen und Feldzugang | 169 |
| 4. Erhebungsinstrument und Spezifika des methodischen Vorgehens | 171 |
| a) Funktion von Partner*innen in den Paarinterviews | 173 |
| b) Interviewführung bei unterschiedlichen Sprachkenntnissen | 174 |
| 5. Auswertungsmethode: thematisches Codieren nach Hopf und anderen (1993, 1995) zur Identifikation der Merkmale des Altersvorsorgehandelns | 175 |
| IV. Zweiter Auswertungsschritt: Rekonstruktion der Optionen im transnationalen Raum und ihre soziale Verteilung | 179 |
| 1. Fragestellung | 179 |
| 2. Theoriegeleitetes Sampling auf der Basis der Ergebnisse des ersten Auswertungsschritts | 180 |
| 3. Thematisches Kodieren nach Flick – Soziale Verteilung altersvorsorgerelevanter Wissens | 187 |
| F. Empirische Befunde – Merkmale des Altersvorsorgehandelns im transnationalen Raum | 191 |
| I. Analyserahmen: Merkmale des Altersvorsorgehandelns und Einordnung der Fälle in eine Fallübersicht | 192 |
| II. Fallübergreifende theoriegeleitete Analyse der Merkmalszusammenhänge des Altersvorsorgehandelns | 200 |
| 1. Konstellation sozialen Handelns: Handlungsabstimmung innerhalb des Altersvorsorgehandelns in Haushalten | 200 |
| 2. Entscheidungsbeeinträchtigungen innerhalb des Altersvorsorgehandelns | 206 |
| 3. Zeitlich-räumliche Koordination des antizipierten Alters in einem erweiterten Bezugssystem | 216 |
| 4. Umgang mit Unsicherheiten durch das Herausarbeiten von Optionen | 227 |
| III. Migrationsbezogene Aspekte des Altersvorsorgehandelns | 229 |
| 1. Mechanismen der Inklusion in die für Altersvorsorge relevanten Funktionssysteme | 231 |
| 2. Wahl von transnationalen Ressourcen und die Organisation in grenzüberschreitenden Kleingruppen und Netzwerken | 236 |

| | |
|--|------------|
| 3. Zeitlich-räumliche Koordination des antizipierten Lebens im Alter in einem erweiterten Bezugssystem | 239 |
| 4. Sicherungsstrategien im Bezug zum deutschen Wohlfahrtsstaat | 240 |
| 5. Nutzung von Diasporamedien als Wissensbasis für transnationale Sicherungsstrategien | 242 |
| 6. Sozial geteilte Vorstellungen mit Bezug zur wohlfahrtsstaatlichen Ausgestaltung in Deutschland und der Türkei | 244 |
| 7. Konstruktion der Eltern als Arbeitsmigrant*innen und Folgen für das eigene Altersvorsorgehandeln | 246 |
| IV. Zusammenfassung der Ergebnisse und Folgerungen für den zweiten Auswertungsschritt | 248 |
| G. Empirische Befunde – Altersvorsorgeoptionen im transnationalen Raum und ihre soziale Verteilung | 253 |
| I. Altersvorsorgehandeln als Umgang mit Optionen | 254 |
| II. Fallauswertungen: Optionen und ihre soziale Verteilung | 258 |
| 1. Frau Acra – Optionen als ‚ein Pfand auf etwas‘ | 259 |
| 2. Ehepaar Albayrak – Optionen als Fantasien | 265 |
| 3. Frau Atürk – Optionen als ‚rechtmäßiger Anspruch‘ | 273 |
| 4. Ehepaar Bilgin – Optionen als ‚Garantien‘ | 280 |
| 5. Frau Bostanci – Optionen als ‚Besitztümer‘ | 287 |
| 6. Ehepaar Berk – Optionen als ‚Verfügungsmasse‘ | 293 |
| 7. Übersicht der Fälle anhand ihrer Merkmale | 299 |
| III. Fallübergreifende Analyse der Merkmale und ihrer sozialen Verteilung | 308 |
| 1. Grenzüberschreitende Aspekte des Optionsraumes: sozial-räumliche Koordination und Ressourcenbezug | 309 |
| 2. Definition von Optionen | 314 |
| 3. Relevanzzone des Wissens | 317 |
| 4. Evaluative Orientierung | 321 |
| IV. Fazit: Einfluss von Haushaltseinkommen und Wissen auf Optionen | 325 |
| V. Zusammenfassung der Ergebnisse | 331 |
| H. Konklusion | 333 |
| I. Ergebnisdiskussion | 334 |
| 1. Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse | 334 |
| 2. Wohlfahrtsstaatliche Gelegenheitsstrukturen als soziale Ordnung des Optionsraumes | 338 |
| 3. Transnationale Sicherungsstrategien als Ausdruck der migrationsgeprägten Lebenslage | 341 |
| 4. Optionen und ihre soziale Selektivität | 343 |

| | |
|--|------------|
| II. Schlussfolgerungen | 347 |
| 1. Fazit für eine sozialpolitische Ausgestaltung transnational orientierter, tür- keistämmiger Bürger*innen | 348 |
| 2. Abschließende Bemerkungen | 352 |
| Literaturverzeichnis | 354 |
| Sachwortverzeichnis | 380 |